

# Immer dort, wo die Musik spielt

## 120 Delegierte aus dem Landesfeuerwehrverband folgten der Einladung des Spielmannszugs

WEIL AM RHEIN (as). Die Feuerwehr löscht Brände, ist bei Unfällen mit Gefahrguttransportern vor Ort und rettet auch schonmal eine Katze vom Baum. Dies ist allgemein bekannt. Ein häufig vernachlässigter Aspekt vieler Feuerwehren ist hingegen die Musik.

171 Spielmannszüge und Musiken gibt es allein bei den Feuerwehren in Baden-Württemberg.

Nicht alle waren am Samstag in der Altheimer Jahnhalle vertreten. Michael Schiessel, Dirigent des Weiler Spielmannszuges und damit Gastgeber, begrüßte Vertreter aus 120 Orchestern. Die

Einladung in die Grenzecke war dabei nicht ganz ohne Hintergedanken: Dass Weil am Rhein die Ehre zuteil wurde, Gastgeber der 33. Landesversammlung der Feuerwehrmusik im Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg zu sein, liegt nämlich daran, dass der Weiler Spielmannszug in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert. Im Vorfeld zu der Veranstaltung hofft Schiessel darauf, die Feuerwehrmusik in der Region etwas bekannter zu machen.

Denn immerhin sind die Spielmannszüge und Feuerwehrmusiken, was auch das Beispiel der Weiler Gruppe belegt,

überaus aktiv. Im Verlauf der mehrstündigen Delegiertentagung wies Landesstabführer Joachim Wörz auf die große Anzahl an Auftritten hin, die im vergangenen Jahr von den Feuerwehrmusikern zu den verschiedensten Anlässen absolviert wurden. Dies zeige, so Wörz, dass die Feuerwehrmusik für Zuverlässigkeit, Weiterentwicklung und die Förderung des Laiemusizierens stünde.

Auch die Erfolge im Bereich der Nachwuchsförderung erwähnte er. So sind bei allen Spielmannszügen im Land derzeit insgesamt 1300 Jugendliche in der Ausbildung.



Sie setzen die Feuerwehr klangvoll in Szene: Andreas Hausy, Armin Schmitt, Joachim Wörz, Michael Schiessel (Bezirksstabführer Regierungsbezirk Freiburg, Dirigent des Spielmannszuges Weil), Bianca Wibel-Materne, Manfred Meier, Thorsten Miller und Michael Leutenecker.

FOTO: STEINECK